

Ich betreue eine 18-jährige, allein erziehende Mutter mit ihrem 6-monatigen Säugling.
Mein Auftrag ist die Anleitung und die Unterstützung bei:

- Struktur und dem Führen des Haushaltes
- Hygienefragen
- finanzielle Angelegenheiten und Behördengänge

Beim letzten Kinderarztbesuch - U5 -, wurde Alarm geschlagen! Das Baby sei mangelernährt, fraglich durch eine Nahrungsunverträglichkeit und auch Neurodermitis?! Da muss ich mich jetzt auch noch drum kümmern! :/

Was braucht der Helfer?
in

Was braucht ein Baby?

aufgeklärte, starke Eltern

Was brauchen die Eltern?

Diagnose!

Netzwerke nutzen

Abklärung mit Vorgesetztem u. ggf. Insoja benötigt

Klarer Auftrag

Was braucht der Helfer?

Hauptpflege

Nähe / Zuwendung durch Eltern

altersgerechte Nahrung

medizinische Abklärung durch Fachpersonal

regelmäßige Mahlzeiten

Hygiene

=> Familienhebamme? Kinderkrankenschwester?

Vertrauen in den Helfer/Hebamme

Begleitung zu Arztterminen

Infos bzgl. Ernährung

Infos über allgemeine Entwicklung / Ernährungszustand
Woran erkenne ich das?

Kontrolle (z.B. Wiegen des Kindes) um an Sicherheit zu gewinnen

(Ausschluss bzgl. gesunder zünd. Entwicklung - Bindung / Feinfähigkeit zu zünd. Signalen (Säuglingsgurren))

Koordinierte Hilfe aus einer Hand

Bei Vorliegen der Diagnose eventuell Gesundheits- und Kinderkrankenschwesterin

SPFH begleitet Eltern zu Ärzten
- Diagnostische Aktionen

Arzttermine - Facharzt Abklärung
andere Ernährung
andere Pflege, Produkte

- regelmäßiges Gewichtskontroll
- mehr oder veränderte Zuwendung

Beratungsstellen

meets

Ambulante Hilfen

Welcher Träger hat welche Schwerpunkte in der Schwangerschaftsberatung?

Mehr Personal

Mehr Infos über Sexualität im Kindesalter
→ Eigene Veranstaltung?

mehr Personal
↳ Termine
↳ Probleme bei Vertretung

Mehr Informationen zu „Rauchen in der Schwangerschaft“ (Flyer)

mehr Beratungstermine für Bedürfnisse des Klienten
↳ Personalausstattung / mehr Förderung durchs Land

„Schwangerschaft und Geburt“ (Flyer) mit Broschüre „Schwangerschaft und Geburt“ (Flyer) mit Broschüre „Schwangerschaft und Geburt“ (Flyer)

Förderung
↳ Taz, A+
↳ Öffentlichkeitsarbeit

• Eltern als Multiplikatoren: Austausch, Beratung, Unterstützung

• Eine Beratungsgespräch mit der Familie
• Beratungsgespräch mit der Familie
• Beratungsgespräch mit der Familie

Prof. Beratung (Fachkraft/Laie)

• Eine Beratungsgespräch mit der Familie
• Beratungsgespräch mit der Familie
• Beratungsgespräch mit der Familie

Erweiterung der Kompetenzen

Sicherung Kindeswohl / Kinderschutz / „Helfernetzwerk“

Info über „nachbare“ Angebote

viele Informationen / Netzwerk zur Unterstützung des Arbeit in den Familien

Unterstützung in der Beratung der Familie, als unabhängige Stelle
eventuell darüber hinaus auch
tun durch die Klienten

Prof. Beratung
Nähe u. Distanz
bzw. regelmäßige Beratung o. punktuell

Präventive Unterstützung
(H2E + Schule)

Herzlich Willkommen
am

TISCH der Jugendämter

Hier Du
sitzt,
sonst helfen
wir Du

Andrea
Nagel

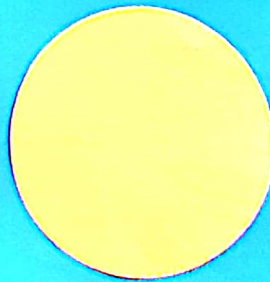
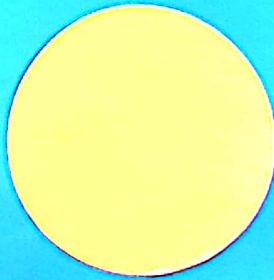
StJA
I.O.

Anneliese
Burd

Kreisjugend-
amt BIR

HIER
WERDEN
SIE GEHOLFEN
Z

Was braucht es im Sinne
einer guten
Netzwerkkooperation?



ERWARTUNGEN

↙
des Jugendamtes

↓
des Trägers

Freiheit des Trägers
versus
Recht des Auftraggebers

Nähe /
Distanz in
der Jugend-
hilfe

Helfer als
Teil des
Systems

Unterschiedliche Zuständigkeiten u. Zugänge

Zugänge
bei
- frühen Hilfen
- Ambulante Hilfen

Klare
Absprachen
wie?

Aufgaben-
verteilung

„Seit 1 Jahr betreue ich nun Familie X, diese hat einen 8-jährigen Sohn. Meine Aufgabe ist es, die Familie in der Erziehung des aggressiven Sohnes zu unterstützen, nachdem bereits mehrere Meldungen beim Jugendamt eingegangen sind. Jetzt ist die Mutter, Frau X noch einmal schwanger.“

Was braucht das Kind?

Was braucht der Helfer?
in

Was braucht ein Baby?

Was brauchen die Eltern?

Information / Aufklärung
neue Situation (Baby)

emotionale Stabilität
feste Bezugsperson
Vorbereitung auf Baby

Verein finden um
Energie abzubauen

klare Struktur

Zuwendung

Sicherstellung der
Grundbedürfnisse

Zeit mit Eltern/Collegen

Hobby / Freizeitsport
(positive Rückmeldung)

Erziehungsverständnis
für Kind

Zuwendung

Körperkontakt

Sicherheit / Grenzen

Spiegelung

Feinfähigkeit
- sensible Eltern

Grundlagenversorgung
(Ernährung / Hygiene)

sichere Bindung

emotional gefüllte
Eltern

Zeit

Entwicklungsanregungen

Beratungsstellen

Kontakt -
Vermittlung

Transparenz,
Auftrags-, Zielklärung

positive Verstärkung,
ressourcenorientiert

Informationen
(weitere Hilfen / Möglich-
keiten)

Ansprechpartner
(SPFH)

Familienhebamme

Hilfe bei
Veränderungen

Klarer Auftrag /
neue Zielvereinbarung
Kostenträger

Zugangswege kennen
für die schwangere
Mutter

Informationen
Austausch mit dem
Arzt

unkompliziertes
Netzwerk

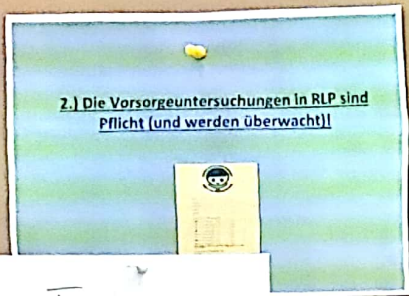
Austausch mit
Beratungsstellen
z.B. Erziehungsberatung

Klarer Auftrag /
Zielsetzung vom
Jugendamt

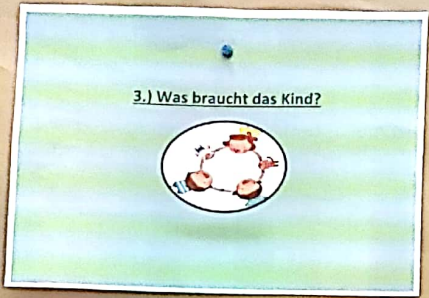
- Vorrichtung
SKZ / Beratungsstelle
FH

Hebamme

- konkreter Auftrag



keine Pflicht
die Untersuchung



Termine
werden nicht
wahrgenommen

kritische
Sicht auf das System

es besteht
Bedarf

es läuft rund

überforderte
Familien

Problem:
früh genug in der
Familie

Problem: Kindeswohl
Anspruch Sa

Helfesystem
→ Überzeu-
gung
→ positiv
beeinflussen

Rückmeldung
bei Sonderfällen

Einsatz?
Personal

Probleme:
Ressourcen fehlen
Zeit / Geld / soziale Netze

Versorgung Essen
Medizin

+
Interaktion
Lächeln Blickkontakt
Laufzeiten Baden

Bildung

Probleme:
Eltern mit z.T. psych. Ebn.
chron. Ebn.

soziale Strukturen
Peer Group

Sicherheit
Familiennetze
Bindungen

Wertschätzung

Zuneigung

Babytalk
Kommunikation

finanz. Sicherheit

stabile
Bezugspersonen

Vorbilder

Körperkontakt

Satt → Essen
Sauber → Pflege

Wärme
Temperatur + Gefühl

Herzlich Willkommen am TISCH der Jugendämter

Hier Du
sitzt, sonst helfen
wir Du?

Andrea
Nagel
StJA
I.O.

Anneliese
Burd
Kreisjugend-
amt BIR

HIER
WERDEN
SIE GEHOLFEN
Z

Angabe bei den Familien
Rosen und das Jugendamt
als erste Hilfe und
Unterstützung sehen

Netzwerk Hesse wie
im Herbst 2018 ☺
- gemeinsame Refrate
Vorträge zu gemeinsamen
Themen

gemeinsame Fortbildung
zum Thema
Zwangstochter - im
Rahmen v.o. Hilfeplanung/
Antragstellung

gen.
Fortbildung

Qualitäts-/Konzept-
entwicklung in Kop.
mit JA + freie Träger

Umfang der Hilfen durch
Familienhebammen?
Konkrete Fallbeispiele?

Info
schulische
Integration

Schulgutachten

Einmal
Ansprache aller Beteiligten
- Träger im Bereich
- eine Hilfe

Familienberatung
als Bestandteil der Hilfe

Was braucht es im Sinne einer guten Netzwerkkooperation?

Einrichtung Leistung → JA
öffnen treffen.
Bedarf Aktuell bewerten.
Besser Austausch!

Zentrale Vernetzung v.
Beratungsstellen u.
ambulanten Hilfen, etc.
über das Jugendamt?

ASD-Hilfskreis
oft schwer telefonisch
erreichbar